

Breitbandatlas

Neue Version online

[04.09.2006] Auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin ist eine aktualisierte Version des Breitbandatlas vorgestellt worden. Die Website des Bundeswirtschaftsministeriums soll für Markttransparenz beim Angebot schneller Internet-Anschlüsse sorgen.

Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Dagmar Wöhr hat auf der Internationalen Funkausstellung (IFA) in Berlin den Startschuss für den neuen Breitbandatlas gegeben. Der Atlas zeigt, inwieweit in den einzelnen Kommunen Zugang zu schnellen Datenverbindungen verfügbar ist, welche Anbieter aktiv sind und über welche Netztechnologien der Anschluss erfolgt. Noch gibt es weiße Flecken auf der Deutschland-Karte und auch der Wettbewerb zwischen den Breitband-Technologien ist bisher schwach entwickelt. Wöhr sagte auf der IFA: "Wir wollen mit dem Breitbandatlas mehr Markttransparenz schaffen und das Potenzial der alternativen Zugangstechnologien aufzeigen." Ziel der Bundesregierung sei es, dass bis zum Jahr 2008 für 98 Prozent aller Haushalte ein breitbandiger Internet-Zugang über Festnetz, TV-Kabel oder terrestrische Funktechnologien verfügbar ist.

(hi)

Stichwörter: Breitband, Breitbandatlas, DSL, Breitband, Dagmar Woehrl